

Neue Besen kehren gut

Außen- und Innenreinigung bei der WGS in Sangerhausen

Natürlich denkt man sofort an einen Besen, wenn sich die Frage stellt, wie man den Gehweg vor dem Haus, den eigenen Parkplatz oder den Müllplatz sauber halten kann. Aber was tun, wenn es sich nicht bloß um einzelne Gehwegabschnitte und um einen Autostellplatz handelt, sondern um ganze Straßenzüge und Parkplatzanlagen. Da genau dies die Größenordnung ist, mit der wir es bei unserem Kunden, der Wohnungsbaugenossenschaft Sangerhausen e. G. (WGS), zu tun haben, steuert unser Mitarbeiter Tilo Kramer wöchentlich unsere kleine Kehrmaschine durch die Straßen von Sangerhausen und nimmt Kehrriecht, Unrat und Laub von den Wegen auf. Wichtig ist hier tatsächlich der Verweis auf die Größe der Kehrmaschine, schließlich muss sie sich auch auf Gehwegen und zwischen Autos bewegen können. Die Jahreszeiten kann Tilo Kramer im Auffangbehälter seiner Kehrmaschine ablesen. Im zeitigen Frühjahr finden sich noch Reste vom Streugut aus dem zurückliegenden Winter im Auffangbehälter, während es im Frühjahr und Sommer eher (Blüten-) Staub und Schnittgutreste von der Pflege der angrenzenden Grünflächen sind.



Tilo Kramer mit seiner Kehrmaschine...

Im Herbst nimmt das Laub natürlich viel Platz ein und macht ein häufiges Entleeren erforderlich. Sobald das letzte Blatt gefallen ist, erlebt die Kehrmaschine eine Wandlung und wird für den Winterdienst in eine kleine Räummaschine mit Streuvorrichtung

und Schneeschiebeschild umgerüstet. Somit ist Tilo Kramer rund ums Jahr in seinem Sangerhäuser Revier unterwegs und sorgt für saubere Gehwege in der schneefreien Jahreszeit und für Trittsicherheit im Winter bei Schnee und Glätte.

Aber auch auf dem Feld der Innenreinigung gibt es für das Herrmann & Tallig Reinigungsteam viel zu tun. Neben der Reinigung der zahlreichen Treppenhäuser stehen Glas- und Sonderreinigungen auf dem Programm, Dachböden und Kellergänge werden entsprechend der Vorgaben gereinigt und die Gästewohnungen der WGS werden nach jeder Belegung wieder für neue Gäste hergerichtet. Ebenso wie Tilo Kramer können auch die Kollegen aus der Innenreinigung bei ihrer täglichen Arbeit in den Treppenhäusern sehen, welche Jahreszeit gerade ist. Während im Frühjahr und im Sommer Staub auf den Boden und Pappelfusen in den Ecken zu finden sind, sind in der kalten und dunklen Jahreszeit Laub, Splitt und nasse Fußabdrücke ständige Begleiter bei der Treppenhäuserreinigung.



... und das gesamte WGS-Reinigungsteam



Offen gesagt ...

Das Jahr 2016 wird – in gewohnter Weise - an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen. Herrmann & Tallig hat sich zu einer festen Größe im Segment der Gebäudedienstleister in Mitteldeutschland entwickelt. Verbindlicher und vertrauensvoller Ansprechpartner für viele Kunden, die darauf zählen, sich gemeinsam mit uns auf das zu konzentrieren, was wirklich zählt: das Kerngeschäft.

Die vergangenen Jahre waren dabei geprägt von beständigem Wachstum. Die Branche der Gebäudereiniger hat sich verändert, wir haben uns verändert und vieles ist vermeintlich einfacher oder komplizierter, anspruchsvoller oder uninteressanter geworden. Letztlich bleiben WIR aber dieselben, die – zum Teil seit Jahrzehnten – miteinander arbeiten. Viele von Ihnen haben Herrmann & Tallig geprägt und zu dem gemacht, was wir heute sind. Dass auch ich meinen Teil dazu beigetragen habe, macht mich stolz.

2016 habe ich schließlich meinen 65. Geburtstag gefeiert. Viele verbinden mit diesem Alter Renteneintritt und Ruhestand. „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...“ sang einst Udo Jürgens. Doch nachdem ich das Unternehmen fast 30 Jahre geführt habe, wird es für mich nicht darum gehen, ein „Leben anzufangen“. Wie jeder von uns werde ich in den kommenden Jahren wieder die überwucherten Irrwege der eigenen Biografie betreten, vor allem: mehr Reisen, die Welt und fremde Kulturen erkunden. Ein Leben lang folgen wir den Sumpflichtern von Sehnsucht und Verlangen, mal diesen, mal jenen. Auch wenn ich nicht von Ruhestand sprechen möchte, so ist es doch Zeit, den Stafelstab an eine neue Generation von Unternehmern zu übergeben, die Herrmann & Tallig weiterführen und auf den Fundamenten der Vergangenheit solide weiterbauen.

Ihnen allen wünsche ich dafür nicht nur alles Gute für die Zukunft, sondern zunächst auch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start für das Jahr 2017.

Ihr Günter Herrmann

Herzlich Willkommen

Rezeptionsdienste in den Helios Kliniken im Mansfelder Land

Schon der Gedanke an einen Krankenhausbesuch oder gar einen Krankenhausaufenthalt löst bei vielen Menschen Unwohlsein aus. Um so schöner ist es dann, wenn man in der Realität mit einem freundlichen Lächeln begrüßt wird und alle Fragen gleich am Empfangstresen beantwortet werden. Dafür sind unsere Mitarbeiterinnen in den Helios Kliniken in Sangerhausen, Hettstedt und der Lutherstadt Eisleben zuständig. Bei der zurückliegenden Jahresversammlung im November trafen sich die Mitarbeiterinnen der Rezeptionen aus allen drei Häusern zum Austausch, zum Kennenlernen und um einfach ein paar entspannte Stunden unter Kol-

legen zu verbringen, schließlich kann es an so einem Empfangstresen im Krankenhaus mitunter auch mal stressig werden. Da sind Patienten aufzunehmen, Besuchern Wege zu erklären, Krankentransporte zwischen den Häusern zu organisieren, Taxen zu rufen, Arzttermine abzustimmen,...und dabei gilt es immer zu lächeln, um eben jenes Unwohlsein bei Besuchern und Patienten gar nicht erst aufkommen zu lassen. In Eisleben und Hettstedt sind die Empfangstresen rund um die Uhr besetzt, in Sangerhausen von 6:00 bis 20:00 Uhr, genug Zeit also, um sich um alle Belange von Patienten, Ärzten und dem Klinikpersonal zu kümmern.



Gute Stimmung bei der Jahresversammlung der Rezeptionsteams aus den Helios Kliniken im Mansfelder Land

Spende Plasma – Rette Leben!

Unterhaltsreinigung im Plasmaspendezentrum Halle

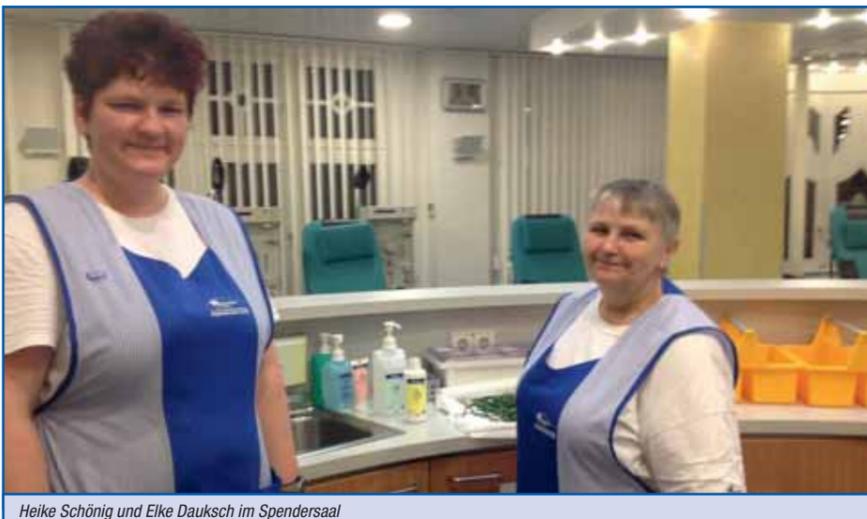
Spricht man von Lebensrettern, denken viele von uns an Ärzte, Feuerwehrleute oder Polizisten.

Theoretisch haben wir aber alle das Potential zum Lebensretter. Wir tragen eine Flüssigkeit in uns, aus der lebenswichtige Medikamente für viele Menschen gewonnen werden: das Blutplasma. Dieses Blutplasma wird im Plasmaspendezentrum den Spendern ähnlich wie beim Blutspenden „abgezapft“, wobei die zellulären Blutbestandteile während des Spendevorgangs wieder zurück in den Blutkreislauf gegeben werden. Die Unterhaltsreinigung im Plasmaspendezentrum Halle auf über 1000 m² wird durch unsere Mitarbeiterinnen Elke Dauksch und Heike Schöning täglich zu einer besonderen Herausforderung. Wie in allen medizinischen

Bereichen spielen Sauberkeit, Sterilität und Hygiene eine große Rolle. Die Reinigung und vor allem der fachgerechte Einsatz von Reinigungsschemie sind dabei sehr wichtig.

Durch die langjährige Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen sind ihnen die täglichen Abläufe der Reinigung in ihrem Objekt bekannt und jede kann sich auf die andere verlassen. Natürlich haben wir unsere Reinigungszeiten an die Arbeitsabläufe der Mitarbeiter angepasst, so dass weder das Personal noch die Spender etwas von der täglichen Reinigung mitbekommen.

Man kann nur eins sagen: wenn unsere fleißigen Mitarbeiter morgens vor der Öffnung ihre Arbeit im Plasmaspendezentrum vollbracht haben, ist ihr Blut in jedem Fall auf „Betriebstemperatur“.



Heike Schöning und Elke Dauksch im Spendersaal

Die besondere Herausforderung

Pflege und Werterhaltung von Sonnenschutzlamellen

Die Reinigung von Sonnenschutzlamellen gilt bei unseren Glasreinigern als besondere Herausforderung. Sie sind nicht immer leicht zu erreichen, die Reinigung mit Lappen und viel Wasser ist sehr (zeit-) aufwändig und beim Einsatz des Hochdruckreinigers werden angrenzende Fassadenflächen leicht vom Spritzwasser verschmutzt. So wurde der Einsatz einer Lamellen-Reinigungsmaschine bei einem unserer Kunden in Leipzig im September mit Spannung und auch mit ein wenig Skepsis erwartet. Das Prinzip ist recht einfach: rotierende Spezialbürsten werden an den zu reinigenden Flächen entlanggeführt und reinigen diese von oben und von unten. Der anhaftende Schmutz wird durch einspritzendes Wasser gelöst und gleichzeitig damit abtransportiert. Positiver Nebeneffekt: die Bänder

und Zugschnüre der Lamellen werden von Witterungsschmutz befreit und so wird ein frühzeitiger Verschleiß oder gar Bruch durch ausgehärtete Verschmutzungen verhindert. Um die übrigen Fassadenflächen nicht zu verschmutzen, empfiehlt es sich, diese vorher zu wässern, und im Nachgang ist in jedem Falle eine Glasreinigung erforderlich. Da das Gerät sehr handlich ist, sind Arbeiten mit dem Hubsteiger in den oberen Geschossen kein Problem. Nach rund 475 m² gereinigter Jalousienfläche fiel das Fazit unserer Glasreiniger Manuel Ostwald und David Fröhlich positiv aus. Die Handhabung des Gerätes ist tatsächlich sehr einfach und das Reinigungsergebnis übertrifft das einer manuellen Jalousienreinigung bei weitem, was gleichzeitig auch vom zufriedenen Kunden bestätigt wurde.



Manuel Ostwald rückt dem Schmutz auf den Lamellen auf die Pelle

Grüner Damen hoch

Glasreinigung im Umweltbundesamt in Dessau

Wenn man von Bundesbehörden spricht denkt man automatisch sofort an Berlin, doch das Umweltbundesamt (UBA) ist näher an uns dran als an man denkt, nämlich in Dessau-Roßlau.



Ron Klier, Philipp Adam, Kevin Denkewitz und Augustine Brown vor der Glasfassade, die es zu reinigen gilt.

Bereits im Jahr 1974 wurde das UBA gegründet und seit Mai 2005 befindet sich der Hauptsitz in Dessau-Roßlau am Wörlitzer Bahnhof. Und natürlich handelt es sich um ein besonderes Gebäude in dem sich eine solare Kühlung, eine freie Kühlung, ein Erdwärmetauscher und selbstverständlich auch eine PV-Anlage verbergen, wodurch der Energiebedarf sehr gering ist.

Seit gut einem Jahr sind die Mitarbeiter von Herrmann & Tallig dafür zuständig, dass die ca. 900 Beschäftigten in Dessau bei ihrer Arbeit einen klaren Durchblick behalten.

Und da gibt es einiges zu tun:

- über 8.000 m² Fenster
- über 5.500 m² Glasdach
- rund 700 m² Glasfassade
- über 2.500 m² verglaste Außenfassade

wollen erstmal gereinigt sein.

Und im nächsten Jahr kommen noch ein paar Flächen mehr dazu, weil Ende 2017 dann auch der Erweiterungsbau fertig sein wird, denn die Behörde platzt aus allen Nähten.

... weiter auf Seite 3

Mitarbeiterhobby: Modellbau



Seit März 2010 ist Mike Höhn fester Bestandteil unserer Glasreinigermannschaft in Eisleben. Wenn man über seine Rolle in der 6-Mann-Truppe nachdenkt, so liegt die Antwort klar auf der Hand, er ist der Denker und Stratege. Vor jeder an-

spruchsvollen Glasreinigung mit Hubtechnik verschafft er sich vorher einen Eindruck vom Objekt und tüftelt einen Plan aus, wo und wann am besten der Steiger zu stehen hat.

So verwundert auch sein Hobby nicht: Modellbau. Dabei geht es nicht darum, Autos aus kleinen Plastikteilen zusammenzukleben, vielmehr beschäftigt er sich mit anspruchsvollen Modellen wie Panzern

und Hubschraubern, die er ferngesteuert bewegen kann. Technik, tüfteln und dabei auch noch Spaß haben, das gefällt Mike Höhn, und das am besten am Wochenende, wenn er mit Gleichgesinnten um die Wette fliegen oder fahren kann.

... Fortsetzung von Seite 2

Grüner Damen hoch

Glasreinigung im Umweltbundesamt in Dessau

Dass das Reinigungsziel erreicht wurde, davon konnte sich Günter Herrmann am 17. November bei der Verleihung des Umweltsiegels des sachsen-anhaltischen Handwerks im Umweltbundesamt überzeugen. Mit dem Umweltsiegel geht Herrmann & Tallig die freiwillige Selbstverpflichtung ein, die Umweltauswirkungen der täglichen (Reinigungs-) Arbeit und in diesem Zusammenhang auftretende Schwachstellen zu analysieren und diese letztlich aus den Unternehmensabläufen zu entfernen. Neben vielen anderen Handwerksbetrieben in Sachsen-Anhalt führt Herrmann & Tallig schon seit vielen Jahren das Umweltsiegel und leistet somit einen wesentlichen Beitrag in den Bereichen betrieblicher Umweltschutz und Übernahme von Verantwortung gegenüber den Kunden und auch der Gesellschaft.



Handwerkskammer-Präsident Thomas Keindorf, Günter Herrmann und Umweltministerin Claudia Dalbert bei der Verleihung des Umweltsiegels des sachsen-anhaltischen Handwerks

Baureinigung im Salus-Fachklinikum Uchtspringe

Wenn in einem Krankenhaus neu gebaut bzw. saniert wird, kann sich die Baufeinrei-

nigung auch schon mal über einige Monate hinziehen, da die Größe der Objekte meist

nicht unerheblich ist und die Ansprüche an Sauberkeit und Hygiene aufgrund der späteren Nutzung natürlich sehr hoch sind. So war das Herrmann & Tallig-Reinigungsteam aus dem Bereich Magdeburg in der Zeit von Mai bis Oktober ein ständiger Begleiter der laufenden Bauarbeiten auf dem Klinikgelände des Salus-Fachklinikums in Uchtspringe, wo ein über 100 Jahr altes Gebäude zu einem modernen Förderzentrum für Ergo-, Beschäftigungs- und Arbeitstherapie umgebaut wurde.

Die Reinigung gliedert sich bei solch einem langen Zeitraum in die baubegleitende Reinigung und die Feinreinigung. Baubegleitend werden grobe Verschmutzungen beseitigt, während die anderen Gewerke noch voll im Gange sind. Hier geht es darum, das Aufkommen an grobem Schmutz und Staub so gering wie möglich zu halten. Anders da-

gegen verhält es sich bei der Feinreinigung. Wenn diese stattfindet, haben alle übrigen Gewerke ihre Arbeiten abgeschlossen und nun geht es darum, alle Oberflächen in einen schmutz- und staubfreien Zustand zu versetzen und für die unmittelbare Nutzung vorzubereiten. Die heiße Phase der Feinreinigung im Klinikum Uchtspringe dauerte ca. zehn Wochen.

Hier war großes Organisationsgeschick gefordert, da es sich nicht immer sicherstellen ließ, dass alle Gewerke auch pünktlich fertig werden. Doch die Zusammenarbeit von unserer Bereichsleiterin Angelika Elendt mit der Reinigungsmannschaft ist eingespielt und so wurden die Herausforderungen und die Hektik kurz vor dem Fertigstellungstermin mit Bravour gemeistert. Allen beteiligten Mitarbeitern gilt an dieser Stelle ein großes Dankeschön.



Unser Reinigungsteam ...



... hinterlässt glänzende Böden!

Grundreinigung in der Grundschule Calbe



Birgit Baert (links) und Heike Graef (rechts) nehmen sich die Stühle vor

Wer denkt, dass Calbe an der Saale ein verschlafenes Nest in der Provinz ist, der wird in der Grundschule schnell eines Besseren belehrt. Knapp 240 Schüler besuchen die Grundschule und werden hier von 15 Lehr-

kräften unterrichtet oder gehen nach Unterrichtsende in den schuleigenen Hort. Zum Schuljahr 2014/15 wurde das Schulgebäude grundlegend saniert und erstrahlt nun in frischen und kräftigen Farben.

Seit April sind nun unsere Mitarbeiterinnen Birgit Baert, Heike Graef und Mandy Kulas für die tägliche Unterhaltsreinigung zuständig. Und obwohl das Arbeiten bei all den neuen Oberflächen den Dreien leicht von der Hand geht und ihnen auch großen Spaß macht, lässt sich die jährliche Grundreinigung nicht umgehen, schließlich nutzt sich die Versiegelung auch von neuen Bodenbelägen bei entsprechender Nutzung ab und bei manch einem hartnäckigen Schmutzeintrag stößt die Unterhaltsreinigung an ihre Grenzen. So standen die zurückliegenden Herbstferien ganz im Zeichen der Sauberkeit.

Das feste Reinigungsteam aus der Unterhaltsreinigung bekam tatkräftige Unterstützung vom Grundreinigungsteam aus unserem Bereich Magdeburg und so wurden gemeinschaftlich Tische gerückt, Stühle gereinigt, Böden grundgereinigt und beschich-

tet und noch viel mehr. Die ohnehin schon gepflegte Schule ist jetzt noch ein bisschen besser ist Schuss und die glänzenden Böden sind für den kommenden Winter mit Schneematsch- und Streusatzflecken bestens gerüstet.



Elke Müller sorgt in den Sanitärbereichen für Sauberkeit

impresum

**Firmenzeitung der
Herrmann & Tallig
Objektdienste GmbH**

Delitzscher Straße 50, 06112 Halle (Saale)

Telefon: 0345 / 52 66 33

Telefax: 0345 / 52 66 34 4

www.herrmann-tallig.de

info@herrmann-tallig.de

Verantwortlich:

Ingo Herrmann

Redaktionelle Koordination:

Christoph Renftle

Satz, Layout und Druck

Medienwerker Halle GbR

Kutschgasse 4, 06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 / 47 88 601

www.medienwerker-halle.de

H&T gratuliert



555 Tage dabei:

Danny Plaha am 07.12., Karl-Heinz Hilbert am 07.12., Dagmar Zoher am 11.01., Klaus-Dieter Köhler am 28.01., Sabrina Friedenberger am 01.02., Katrin Jänig am 08.02., Birgit Franke am 15.02., Ramona Jassmann am 16.02., Susan Reinke am 25.02., Susanne Lehmann am 01.03., Ilona Mazur am 09.03., Male Drdallaj am 09.03., Clarence Köhler am 09.03., Dominik Schultz am 09.03., Thomas Rosin am 09.03., Mikolaj Bondia am 16.03., Stephanie Zoher am 22.03., Viola Wutschel am 22.03., Martin Pilling am 23.09., Gabriele Schwabe am 13.03., Silke Wagler am 08.04.

1111 Tage dabei:

Jutta Gottwald am 05.12., Uwe Hellmund am 10.12., Maria Keller am 16.12., Christina Schildhauer am 31.12., Diana Bittner am 03.01., Britt Silber am 17.01., Rene Robisch am 17.01., Heidemarie Meinhardt am 23.01., Doreen Gatzke am 25.01., Christine Voß am 23.01., Anatoli Zimmermann am 06.08., Lisa Schaal am 11.02., Renate Quaas am 20.02., Ruth Eichner am 18.03., Manuela Weber am 01.07., Ines Zeggel am 16.11.

5 Jahre dabei:

Christian Scharf am 01.12., Anika Reichwald am 05.12., Andrea Möhring am 13.12., Nicole Becker am 01.01., Ramona Dünschel am 01.01., Daniela Engler am 01.01., Heike Große am 01.01., Sandra Richter am 01.01., Kathrin Strauß am 01.01., Gabriele Thieme am 01.01., Cornelia Wengler am 01.01., Manuela Eckart am 01.01., Aline Rzepczyk am 01.01., Diana Lange am 02.01., Danyela Plaul am 09.01., Daniel Reichel am 01.02., Bärbel Narloch am 01.03., Ines Gersonde am 12.03., Kay Aldrup am 28.03.

10 Jahre dabei:

Elke Dauksch am 15.01., Elke Müller am 15.02.

zum runden Geburtstag:

Antje Kiebler am 01.12., Ina Schnemilich am 03.12., Marie-Luise Nauen am 08.12., Sandra Holfert am 10.12., Peter Rabenalt am 18.12., Dagmar Zoher am 21.12., Frank Renzin am 24.12., Melanie Brüder am 29.12., Christine Haase am 30.12., Karin Nickut am 03.01., Rainer Milinski am 12.01., Claudia Hamisch am 18.01., Imrene Tormasi am 20.01., Edina Bajric am 22.01., Katrin Jänig am 30.01., Heiderose Matthias-Kresse am 04.02., Mourin Antje Herrmann am 12.02., Monika Will am 13.02., Marita Sesse am 15.02., Christiane Bluhme am 17.02., Kathleen Rohde-Müller am 25.02., Annett Hetebrügge am 06.03., Cornelia Menge am 09.03., Erika Kinzel am 11.03., Rosemarie Lauenroth am 14.03., Birgit Stieber am 13.03., Eva-Maria Holfert am 19.03., Mario Dohle am 25.03., Petra Rüdiger am 25.03., Yvonne Seigis am 28.03., Denis Göllert am 28.03.

Hermine Reinlich



Also das muss ich Ihnen erzählen. Ich dachte ja, in meinem Alter kann einen nichts mehr überraschen und erlebt habe ich ja schließlich auch schon so einiges in all den Jahren und den vielen Objekten, in denen ich schon eingesetzt war. Letzte Woche aber hat mich doch ein Kunde eiskalt erwischt, bevor sich die Situation in heiteres Gelächter auflöste.

Ich habe für meine Kollegin, die Marlies, Vertretung in einem großen Logistikzentrum gemacht. Der Ansprechpartner des Kunden hat mich eingewiesen, und ich sag Ihnen, das war vielleicht eine Sahneschnitte, ein Bild von einem Mann, da hätte die Einweisung ruhig länger dauern können. Kurz vor dem Durchgang in die große Lagerhalle dreht er sich zu mir um und fragt mit einem Augenzwinkern, ob ich denn Überzieher dabei habe? Na Sie können sich sicherlich vorstellen,

welche Bilder mir da durch den Kopf gegangen sind, heutzutage wird man ja von jeder zweiten Plakatwand darauf hingewiesen, dass es mit Überziehern sicherer ist. Mein Gesichtsausdruck muss Bände gesprochen haben, denn nach einem kurzen Moment der Stille brach der adrette Mann in schallendes Gelächter aus, verschwand hinter einer Wand, kam mit stahlkappenverstärkten Schuhüberziehern zurück und meinte, ich solle sie überziehen, das sei sicherer bei dem Staplerverkehr in der Halle. Klar, Überzieher für die Schuhe, jetzt konnte ich auch nicht mehr vor Lachen... da muss ich mit meinen Gedanken wohl abgeschweift sein. Jetzt frage ich Sie, ist es nicht schön, wenn man gemeinsam darüber lachen kann, nachdem jemand mächtig auf dem Schlauch stand. Lachen bei der Arbeit ist doch mindestens genauso wichtig wie Arbeitssicherheit, und dafür gibt es ja Überzieher.



Ihre Hermine Reinlich

Neue Gesichter bei Herrmann & Tallig

Unser Bereichsleiter-Team hat Verstärkung bekommen. Im Bereich Halle begrüßen wir Michael Korschel in unseren Reihen, in Leipzig Andreas Maudrich und in Eisleben Jens

Scheffler. Sie sind fortan Ansprechpartner für unsere Mitarbeiter und unsere Kunden rund um das Thema Reinigung.



Die neuen Bereichsleiter (v.l.n.r. Michael Korschel, Jens Scheffler und Andreas Maudrich)

Wussten Sie schon ... ?

Wenn Sie einen neuen Kollegen werben, bekommen Sie ein Prämie in Höhe von 150,00 €.

Ihren neuen Kollegen erwartet ein Begrüßungsgeld in Höhe von 75,00 €.

Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Ihre Bereichsleitung.

Sprechstunde der Geschäftsführung

Die nächsten Termine für die Sprechstunde bei der Geschäftsführung sind:

9. Januar, 6. Februar, 6. März und 3. April 2017

Jeweils in der Zeit von 14 – 16 Uhr

oder nach telefonischer Anmeldung unter 0345 / 52 66 33.

RÄTSELN & GEWINNEN

Wir verlosen einen Besuch für zwei Personen ins Maya Mare in Halle

Frage 1 Wie groß ist die Fensterfläche im UBA, die von unseren Mitarbeitern gereinigt wird?

- a) Zwischen 6.000 und 7.000 m² b) Zwischen 7.000 und 8.000 m² c) Zwischen 8.000 und 9.000 m²

Frage 2 Was sollte man nach der maschinellen Jalousienreinigung auf jeden Fall tun?

- a) beten b) Fenster putzen c) nach Hause gehen

Frage 3 Was zählt nicht zu den Tätigkeiten des Rezeptionsdienstes in den Helios Kliniken im Mansfelder Land?

- a) Taxi rufen b) Arzttermine abstimmen c) Kaffee kochen

Absender

Name

Straße

PLZ, Ort

Teilnehmen können alle Kunden und Mitarbeiter von Herrmann & Tallig. Kreuzen Sie die richtigen Antworten an und tragen Sie ihren Absender gut leserlich in den Coupon ein. Die Lösung schicken Sie bitte bis zum 15. Februar 2017 an:

Herrmann & Tallig Objektdienste GmbH, Delitzscher Straße 50, 06112 Halle/Saale

Wir gratulieren dem Gewinner des letzten Preisrätsels Renate Baldruschat..